

Tätigkeitsbericht

Direktion für Erziehung, Kultur
und Sport

—

2013



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction de l'instruction publique, de la culture et du sport
DICS
Direktion für Erziehung, Kultur und Sport EKSD

Insgesamt belief sich der für das Programm «Kultur und Schule» gewährte Beitrag auf 107 000 Franken; hinzu kommt noch ein Betrag von 90 000 Franken aus dem Lotterieabgabefonds zur Unterstützung der pädagogischen Angebote im Rahmen des Internationalen Filmfestivals Freiburg.

13.2.14 Immaterielles Kulturerbe

Das kantonale Inventar, dessen wissenschaftliche Leitung der Staatsrat dem Greyerzer Museum anvertraut hat, wird in Zusammenarbeit mit den Trägern der Traditionen aktualisiert. Die kantonale Expertenkommission hat im Kanton über 60 lebendige Traditionen erfasst. 2013 hat sie über die Hälfte dieser Traditionen dokumentiert. Diese Informationen werden ab 2014 auf einer speziellen Internetseite aufgeschaltet und damit öffentlich zugänglich gemacht.

13.2.15 Online-Enzyklopädie

2010 beschloss die EKSD die Einsetzung einer Arbeitsgruppe, welche die Präsenz des Kantons in Online-Enzyklopädie wie Wikipedia verbessern soll. Im Jahr darauf wurde ein Projektleiter bestimmt, der verschiedene Möglichkeiten zur Erreichung dieses Ziels prüfte. Gestützt auf seinen Bericht betraute die EKSD ihn schliesslich mit der Ausarbeitung eines Konzepts. Der erste Schritt bestand in der Erfassung der Informationen, welche die kulturellen Institutionen des Staates auf dem Internet zur Verfügung stellen möchten. Anschliessend ist eine Partnerschaft mit «Wikimedia CH» geplant; zudem sollen Anreizmassnahmen für Privatpersonen geschaffen werden, damit diese Artikel über den Kanton Freiburg verfassen.

13.3 Besondere Ereignisse

Das Amt ist im Juli an die Rue Frédéric-Chaillet 11 in Freiburg umgezogen.

13.4 Beaufsichtigung und Koordination der kulturellen Institutionen

Der Amtsvorsteher hielt mit den Verantwortlichen der kulturellen Institutionen rund dreissig Koordinationssitzungen ab. Er beaufsichtigte die Erstellung des Voranschlags und der Rechnung sämtlicher Institutionen und nahm an den jeweiligen Kommissionssitzungen (Arbeitsgruppen und Gesamtkommission) der Institutionen teil.

Der Amtsvorsteher ist Mitglied der Baukommission zur Erweiterung der Gebäude des Konservatoriums (2. Bauetappe), die von der Pensionskasse des Staatspersonals realisiert wird.

13.5 Staatsarchiv

Staatsarchivar: **Alexandre Dafflon**

13.5.1 Gesetzesgrundlagen und Ressourcen

13.5.1.1 Gesetzesgrundlagen

Ein Vorentwurf zum Gesetz über die Archivierung und das Staatsarchiv ist nun bereit, um dem Staatsrat unterbreitet zu werden, bevor es dann in die für 2014 geplante Vernehmlassung geschickt wird.

13.5.1.2 Personalbestand

Der Personalbestand des StAF blieb 2013 stabil, das heisst bei 6 VZÄ und einer halben Praktikantenstelle. Das Hilfspersonal sowie die Praktikanten/-innen und Zivildienstleistende haben die verfügbaren Ressourcen in sinnvoller Weise ergänzt.

13.5.1.3 Gebäude und Ausstattung

Die Depots des StAF sind voll ausgelastet. Das Hochbauamt wird im Frühjahr 2014 ein provisorisches Depot an der Adresse Daillettes 6 zur Verfügung stellen. Die Frage der Platzreserven bleibt ein beunruhigendes Problem. Es kam in den Depots an der Zeughausstrasse 17 zu mehreren Vorkommnissen (Wassereintritte, Ausfall der Klimaanlage, Überhitzung eines Technikraumes des ITA, Probleme bei der Verwaltung des Einbruchalarmsystems).

13.5.2 Tätigkeit

13.5.2.1 Archivkommission

Die Archivkommission tagte dreimal. Sie sah die Rechnung 2012 ein und nahm zum Voranschlag 2014 zustimmend Stellung; ferner nahm sie Kenntnis von einer Mitteilung zur Archivierung elektronischer Daten, wurde über die aufgebrauchten Platzreserven des StAF informiert und sah den Tätigkeitsbericht 2013 ein.

13.5.2.2 Informatik und neue Technologien

Das Modul *Query Sync Tool*, welches die Verwaltung der Datenbank scopeArchiv erlaubt, ist seit Ende 2013 funktionsbereit. Die Digitalisierung von grossen Dokumentationsbeständen wurde fortgesetzt: 92 Bände von Zehntplänen (17.–19. Jh.), 920 Fotografien auf Glasplatten des Bestands des Tiefbauamtes (Anfang des 20. Jh.), die gesamten Volkszählungen der Freiburger Bevölkerung von 1811 bis 1880 (ca. 100 000 Aufnahmen), drei bedeutende Handschriften, digitalisiert im Rahmen des Projekts *e-codices* (das erste Bürgerbuch von Freiburg 1341–1416, das grosse Bürgerbuch 1416–1796 und das Schulordnungsbuch, das sogenannte Katharinenbuch von 1577).

Seit Dezember 2013 verfügt das StAF über eine Lösung für die Langzeitarchivierung von elektronischen Dokumenten (das System ARCUN, ein Angebot der gleichnamigen Koordinationsstelle in Bern). Mit der grosszügigen Unterstützung und Mitarbeit des ITA hat das StAF Empfehlungen für die elektronische Langzeitarchivierung verfasst, die eine konzeptionelle und organisatorische Grundlage für künftige Projekte in der elektronischen Langzeitarchivierung bilden. Ein neues Mandat wird sich 2014 mit der Typologie der Dokumente beschäftigen, die von den Ämtern der Verwaltung erstellt oder entgegengenommen werden.

13.5.2.3 Beziehungen zu archivbildenden Stellen

36 (30 im Jahr 2012) Dienste der Verwaltung wurden besucht (57 Besuche und Sitzungen): Landwirtschaftliches Institut in Grangeneuve, Generalsekretariat der Sicherheits- und Justizdirektion (SJD), Oberamt des Glanebezirks, Staatskanzlei, Konferenz der Generalsekretäre, Gericht des Sensebezirks, Oberamt des Saanebezirks, Pädagogische Hochschule Freiburg, Anstalten von Bellechasse, Hochbauamt, Amt für Umwelt, Amt für Zivilstandswesen und Einbürgerungen, Amt für Bewährungshilfe, Amt für Gesetzgebung, Kantonale Sozialversicherungsanstalt, Verwaltungsgericht, Amt für Ausbildungsbeiträge, Generalsekretariat der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport (EKSD), Kantonsgericht, Museum für Kunst und Geschichte, Amt für Kultur, Amt für Vermessung und Geomatik, Gericht des Broyebezirks, Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung, Amt für Gewerbepolizei, Jugendamt, Generalsekretariat der Volkswirtschaftsdirektion (VWD), Zivilstandsamt Saane, Kantonspolizei, Staatsreben, Universität Freiburg, Amt für Straf- und Massnahmenvollzug und Gefängnisse, Tiefbauamt, Jugendstrafgericht, Oberamt des Greyerzbezirks, Gericht des Seebezirks.

Auch 26 (28) andere Institutionen liessen sich beraten: Gemeinschaft der Ursulinen in Freiburg, Freiburgische Offiziersgesellschaft, Gemeinde Ependes, Belluard Bollwerk Festival, Deutschfreiburgische Arbeitsgemeinschaft, Pfarrei Echarlens, Pfarrei Romont, Boxal Belfaux, Verkehrs-Club der Schweiz, Cercle Saint-Gorgon Porsel, Gemeinde Neyruz, Fondation Marcello, Pfarrei Farvagny, katholische kirchliche Körperschaft des Kantons Freiburg, Diözese Lausanne, Genf und Freiburg, Gemeinschaft der Redemptoristen in Matran, Freiburger Gemeindeverband, Unia Sektion Freiburg, *La Liberté* und Frau Roger de Diesbach, Gemeinde Domdidier, Pfarrei Cressier, Pfarrei Promasens, Pfarrei Sankt-Johann in Freiburg, Pfarrei Cerniat, Beistandschaftamt von Freiburg, Le Tremplin Fribourg.

13.5.2.4 Ablieferungen

2013 erhielt das StAF 374,25 (2012: 304,45) Laufmeter (Lm). Die folgenden Bestände wurden von den Dienststellen des Staates oder von öffentlichen Körperschaften abgeliefert, insgesamt 337,23 (270,60) Lm.

SJD: Amt für Justiz (25 Lm, 1861–2009), Aufsichtsbehörde der Stiftungen und Einrichtungen der beruflichen Vorsorge (37 Lm, 1903–2012), Kantonspolizei, Informationsberichte der Einsatzzentrale (0,9 Lm, 2011–2012), Amt für Bewährungshilfe (4,3 Lm, 1963–2012).

EKSD: Pädagogische Hochschule, Archiv der *Ecole normale ménagère* (11 Lm, 1900–2013).

ILFD: Oberamt des Saanebezirks, verschiedene Unterlagen (0,5 Lm, 1848–1940), Amt für Zivilstandswesen und Einbürgerungen (10 Lm, 1901–1999), Generalsekretariat der ILFD (15 Lm, 1972–2011), Zivilstandsamt des Saanebezirks, Publikationsregister der Eheschliessungen (1 Lm, 1876–1999), Domäne Les Faverges, alte Unterlagen (0,5 Lm, 1813–1927).

GSD: Kantonales Sozialamt (3,5 Lm, 1964–2008), Jugendamt, Dossiers des alten kantonalen Jugendamtes (1,8 Lm, 2002).

RUBD: Hochbauamt, Dossiers der Bauten und Pläne (65 Lm, 19.–20. Jh.), Bau- und Raumplanungsamt, Baudossiers (94 Lm, 1998–2000), Tiefbauamt (8 Lm, 1948–2012).

Staatskanzlei: 1 gebundener Band der Staatsratsbeschlüsse (0,03 Lm, 1996).

Gerichtsbehörden: Gericht des Vivisbachbezirks, Strafrechtsakten (20 Lm, 1991–2000), Kantonsgericht, Administration (10 Lm, 2002), Verwaltungsgericht, verschiedene Dossiers (0,3 Lm, 1992–2003), Jugendstrafgericht (27 Lm, 2005–2006).

Verschiedenes: Gemeinde Ependes, diverse Korrespondenz (1,5 Lm, 1907–1985), Gemeinde Châtonnaye, 1 Zehntplan von 1717 (0,1 Lm), Gemeinde Neyruz, alte Dokumente (0,8 Lm, 1530–1898).

Das StAF erhielt 37,02 (64,50) Lm an Archivalien von Privatpersonen: Dante Alighieri Gesellschaft Freiburg (0,2 Lm, 2006–2007), Herr Pierre-François de Vevey Freiburg (1,5 Lm, 19.–20. Jh.), Deutschfreiburgische Arbeitsgemeinschaft (7 Lm, 1895–2010), Studentenvereinigung Nuithonia Freiburg (10 Lm, 1858–2006), Herr Henri Spira La Chaux-de-Fonds (0,02 Lm), Cercle Saint-Gorgon Porsel (0,5 Lm, 1889–2011), Frau Denise Pasche Romont (0,5 Lm, 1922–1941), Pfarrei Echarlens, altes Archiv (7 Lm, ca. 1400–1980), Herr Hans E. Brühlhart Freiburg (0,1 Lm, 1976–2013), Verkehrs-Club der Schweiz – Sektion Freiburg (4 Lm, 1984–2011), Association pour la conservation du site de la Chartreuse de la Valsainte (0,8 Lm, 2002–2009), Gemeinschaft der Redemptoristen in Matran (4,5 Lm, 1948–2012), Frau Francine Margot Goumoens-la-Ville (0,3 Lm, 1926–2003), Herr Marc Chatelanat Genf (0,1 Lm, 1847–1888), Frau Yvonne Lehnerr Freiburg (0,02 Lm, 1816), Herr François Gendre Freiburg (0,3 Lm, 1690–1850), verschiedene Schenkungen (0,18 Lm).

Das StAF konnte folgende Originaldokumente erwerben: 1 Notariatsakt einer Gütertrennung ausgestellt in Epagny (1548), 16 Pergament- und 1 Papierdokument betreffend die Familie Chablais von Rueyres-Trefayes (1613–1749), 1 Lot von Dokumenten betreffend die Familien von Villarvolard, Broc, Châtel-sur-Monsalvens und Grandvillard (1579–1890), 1 Verzeichnis der Schweizer Offiziere in französischen Diensten (1779), 8 Pergamenturkunden und 2 Papierdokumente betreffend die Gemeinden La Tour-de-Trême und Orsonnens (1396–1597), 1 Bestand aus dem Besitz der Familie d'Ammann (19.–20. Jh.), 1 Lot von Dokumenten aus der Pfarrei Vuissens (17.–20. Jh.), 1 Buch mit Einwohnerverzeichnissen der Pfarrei Corbières (17.–19. Jh.).

13.5.2.5 Klassierungs- und Inventarisierungsarbeiten

Das Inventar von verschiedenen Beständen wurde 2013 abgeschlossen: Archiv des Gerichts des Saanebezirks (1803–1992, 109 406 Dossiers), Bestand des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins Sektion Freiburg (1852–2010), Bestand Pierre Margot Architekt (1926–2003), Bestand Gaston Demierre (1360–1938), Papiere Marcello (1759–2013), Bestand Tobie de Raemy (14. Jh.–ca. 1950), Bestand des Cercle Saint-Gorgon von Porsel (1889–2011), Bestand der Studentenvereinigung Sarinia (1889–2009), Bestand des Oberamts des Saanebezirks (1910–2009), Bestand des Staatsarchivs (1801–2012), Bestand der Freiburger Sektion der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten (1899–2001).

Von den laufenden Arbeiten verdienen mehrere eine besondere Erwähnung, so die Klassierung und Erschliessung des Bestands von Roger-de-Diesbach (1944–2009), der Freiburger Augustiner (13.–19. Jh.), des Militärdepartements (19.–20. Jh.), der Anstalten von Bellechasse (ca. 1890–1995), des Gerichts des Saanebezirks und des Tiefbauamtes (19.–20. Jh.).

13.5.2.6 Konservierungsmassnahmen, Restaurierung, Buchbindung und Mikroverfilmung

Das Projekt einer vollständigen Reinventarisierung (Inventare, Konditionierung und Restaurierung) der alten Bestände wurde 2013 fortgesetzt mit dem Bestand der Kaiser- und Königsurkunden. 38 alte und beschädigte Dokumente wurden restauriert (Verträge und Richtungen, Kaiser- und Königsurkunden, Kataster der Stadt Freiburg, Karten und Pläne). Das Atelier für Mikroverfilmung des Staates hat 478 Register und Dokumente von alten Beständen mikroverfilmt.

13.5.2.7 Dienstleistungen: Auskünfte, Führungen, Ausstellungen

2013 wurden neue Öffnungszeiten eingeführt (Montagmorgen geschlossen, alle andern Tage geöffnet von 8 bis 17 Uhr). 597 Personen haben die Öffnungszeiten während der Mittagspause genutzt. 9656 (2012: 9392) Dokumente wurden von 670 (682) Benutzern konsultiert, was 2513 (2370) Tagessätzen entspricht. Das StAF übermittelte 655 (499) Dossiers an die Dienststellen der Verwaltung. Das Sekretariat des StAF beantwortete schriftlich oder telefonisch eine Vielzahl von Anfragen. Das StAF empfing Gruppen für kommentierte Führungen und Lektionen, nämlich 14 (15) Führungen mit 233 (253) Personen. Es empfing während der Museumsnacht 750 Besucher.

Das StAF lieh mehrere, teils sehr wertvolle Dokumente für Ausstellungen in Freiburg im Breisgau und Freiburg (Gemeinschaft der Ursulinen und MAHF) aus.

13.5.2.8 Wissenschaftliche Arbeiten und Publikationen

Das StAF unterstützte verschiedene Forschungen historischer, wissenschaftlicher oder technischer Art. Die Mitarbeiter des StAF haben zahlreiche Vorträge gehalten und die Ergebnisse ihrer Forschungen publiziert: im *Historischen Lexikon der Schweiz*, in den *Cahiers du Musée gruérien*, in den *Freiburger Geschichtsblättern* und den *Annales fribourgeoises* sowie in weiteren wissenschaftlichen Publikationen.

13.5.2.9 Zusammenarbeit

Das StAF nahm an den Aktivitäten des *Forums der Archivare – Freiburg* teil: eine Konferenz über den Erhalt und die Vermittlung des Freiburger Tonkulturerbes. Es nahm an der 5. Nacht der Museen Freiburg teil und an der Herausgabe einer Broschüre, welche die 14 Museen und kulturellen Institutionen der Region Freiburg präsentiert. Das StAF beherbergte den vom *Deutschen Geschichtsforschenden Verein des Kantons Freiburg* angebotenen Kurs zum Lesen von Archivadokumenten (27 Teilnehmende).

Mit dem *Institut fribourgeois d'héraldique et de généalogie* und der Organisation *Familysearch International*, hat das StAF ihr Digitalisierungs- und Indexierungsprojekt der Volkszählungen der Freiburger Bevölkerung des 19. Jh. weiterverfolgt.

Neben der Herausgabe des *Registrum Lombardorum*, dem ersten Freiburger Notariatsregister (1356–1359), läuft in den Räumlichkeiten des StAF ein Forschungsprojekt des Nationalfonds. Thema sind die Fragen zu Freiburg und zur Reformation im 16. Jh.

13.6 Kantons- und Universitätsbibliothek

Direktor: **Martin Good**

13.6.1 Kommission

In den beiden jährlichen Sitzungen sah die Kommission die Rechnung 2012 ein und nahm zum Voranschlag 2014 zustimmend Stellung. Die Mitglieder zeigten sich erfreut über die Vielfalt des Kulturprogramms, die Projekte für die Digitalisierung der Freiburger Presse und den Zugang zum E-Book für das breite Publikum. Sie nahmen die Überarbeitung des Ausbau- und Renovierungsprojekts der Zentrale aufgrund der Staatsratsbeschlüsse zur Kenntnis. Sie verfolgten das Integrationsprojekt des Zettelkatalogs, die Reform des RERO, die Verhandlungen mit dem Lieferanten elektronischer Zeitschriften Elsevier und die Strategie der KUB zu den elektronischen Ressourcen. Philippe Trinchan, Vertreter der EKSD, ersetzt Gérald Berger als Mitglied des Büros der Kommission.

13.6.2 Direktion und Stabsfunktionen

Der Direktor und die stellvertretende Direktorin nahmen an den Arbeiten folgender Organe und Vereinigungen teil:

16 Personalbestand

Behörden – Direktionen Kostenstellen		Rechnung 2013 VZÄ	Rechnung 2012 VZÄ	Abweichungen VZÄ
Direktion für Erziehung, Kultur und Sport		4 666.63	4 605.97	60.66
ZENTRALVERWALTUNG		245.78	241.77	4.01
3200 / IPCS	Generalsekretariat	23.87	23.11	0.76
3202 / ENOB	Obligatorischer Unterricht	46.79	45.60	1.19
3208 / ENSA	Amt für Sonderpädagogik	8.80	8.93	-0.13
3225 / OSPR	Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung	26.99	26.73	0.26
3229 / ESSU	Amt für Unterricht der Sekundarstufe 2	4.17	3.48	0.69
3265 / CULT	Amt für Kultur	2.72	2.80	-0.08
3270 / ARCH	Staatsarchiv	6.02	6.08	-0.06
3271 / BCUN	Kantons- und Universitätsbibliothek	50.19	49.23	0.96
3273 / MAHF	Museum für Kunst und Geschichte	14.92	14.77	0.15
3274 / MHNA	Naturhistorisches Museum	9.75	10.16	-0.41
3280 / SACF	Amt für Archäologie	31.71	31.44	0.27
3281 / BIEN	Amt für Kulturgüter	13.83	13.84	-0.01
3292 / SPOR	Amt für Sport	6.02	5.60	0.42
Unterrichtswesen		4'420.85	4'364.20	56.65
3203 / EPRE	Vorschulunterricht	352.92	322.69	30.23
3205 / EPRI	Primarschulunterricht	1'380.35	1'365.40	14.95
3210 / CORI	Orientierungsschule – Entlastungen	21.55	20.77	0.78
3210 / CORI	Orientierungsschule	923.91	918.54	5.37
3229 / ESSU	Amt für Unterricht der Sekundarstufe 2	1.58	1.83	-0.25
3230 / ECDD	Fachmittelschule	70.05	68.13	1.92
3235 / CGAM	Kollegium Gambach	74.43	70.39	4.04
3240 / CSCR	Kollegium Hl. Kreuz	89.49	90.91	-1.42
3245 / CSMI	Kollegium St. Michael	120.08	123.38	-3.30
3249 / CSUD	Kollegium des Südens	103.40	103.88	-0.48
3256 / HEPF	Pädagogische Hochschule	98.32	98.36	-0.04
3258 / HESS	Hochschule für Gesundheit	57.28	57.09	0.19
3259 / HETS	Fachhochschule Freiburg für Soziale Arbeit	47.80	47.29	0.51
3260 / UNIV	Universität	955.84	950.03	5.81
3272 / CONS	Konservatorium	123.85	125.51	-1.66